GR Nr. 2003/ 462

Gemeinderat von Zürich

03.12.03

Postulat

von Bruno Amacker (SVP)

GR Nr. 2003/ 462

Der Stadtrat wird gebeten, bei Um- und Neubauten von städtischen Büroräumlichkeiten neuere Formen der Büro- und Arbeitsplatzbewirtschaftung, insbesondere Dockingstations und mobile Büroplätze, vorzusehen.

Begründung:

Seit einigen Jahren nimmt der Anteil der teilzeitlich Arbeitenden bei der Stadtverwaltung stetig zu. Dabei werden die Pensen nicht im Sinne eines eigentlichen Job-Sharings, bei dem sich mehrere Mitarbeitende eine Stelle und damit einen Arbeitsplatz teilen, besetzt, sondern es werden eigenständige, im zeitlichen Umfang reduzierte, Stellen geschaffen. Diese Aufsplittung der Pensen auf eine Vielzahl von Mitarbeitenden zieht einen erhöhten Bedarf an Büroräumen und Arbeitsplätzen, welche oft und über längere Zeit nicht besetzt sind, nach sich, was zu erheblichen zusätzlichen Kosten führt. Diese Entwicklung hat auch in der Privatwirtschaft eingesetzt. Dort sind die innovativen und kostenbewussten Firmen - mit grossem Erfolg - dazu übergegangen, neue Formen der Arbeitsplatz- und Büroraumbewirtschaftung einzuführen. So wird nicht mehr jedem Mitarbeiter ein Büro oder ein Arbeitsplatz fix zugewiesen, welcher dann über längere Zeiträume brach liegt, sondern es wird eine genügende Anzahl von nicht persönlich zugeteilten Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt, welche die gerade anwesenden Mitarbeiter je nach Bedarf nutzen können. Die persönlichen Arbeitsinstrumente und Unterlagen werden dabei zentral in platzsparenden mobilen Einheiten verwahrt und bei Anwesenheit eines Mitarbeiters von diesem an einen freien Arbeitsplatz verbracht. Allgemein zugängliches Material wie etwa Akten, werden ebenfalls zentral gelagert. Zu prüfen ist auch die Einrichtung von sogenannten Dockingstations, wo Mitarbeiter je nach Einsatz und Arbeit ihre Arbeiten verrichten können.

Durch diese Nutzungsformen wird der Bedarf an Büroräumen und Infrastruktur massiv gesenkt und diese optimal ausgelastet. Führt man sich vor Augen, welch hohen Anteil an den Gesamtkosten die Büroräume und Infrastruktur ausmachen, wird ohne weiteres klar, welch erhebliches Sparpotential hier besteht. Die in der Privatwirtschaft gemachten Erfahrungen sprechen für sich. Nachteiliges ist nicht bekannt.